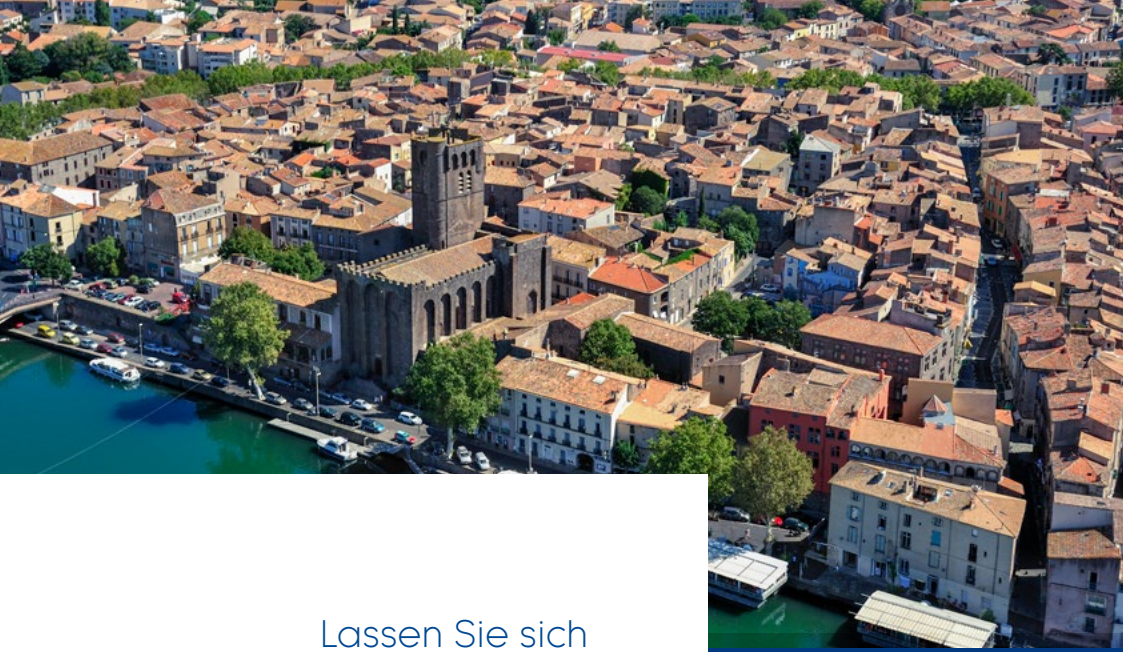


Lassen Sie sich

AGDE
erzählen

Stadtbesichtigung

CAP D'AGDE MÉDITERRANÉE

agde Archipel de vie

DE

INHALT

Seite 4
Ein wenig Geschichte

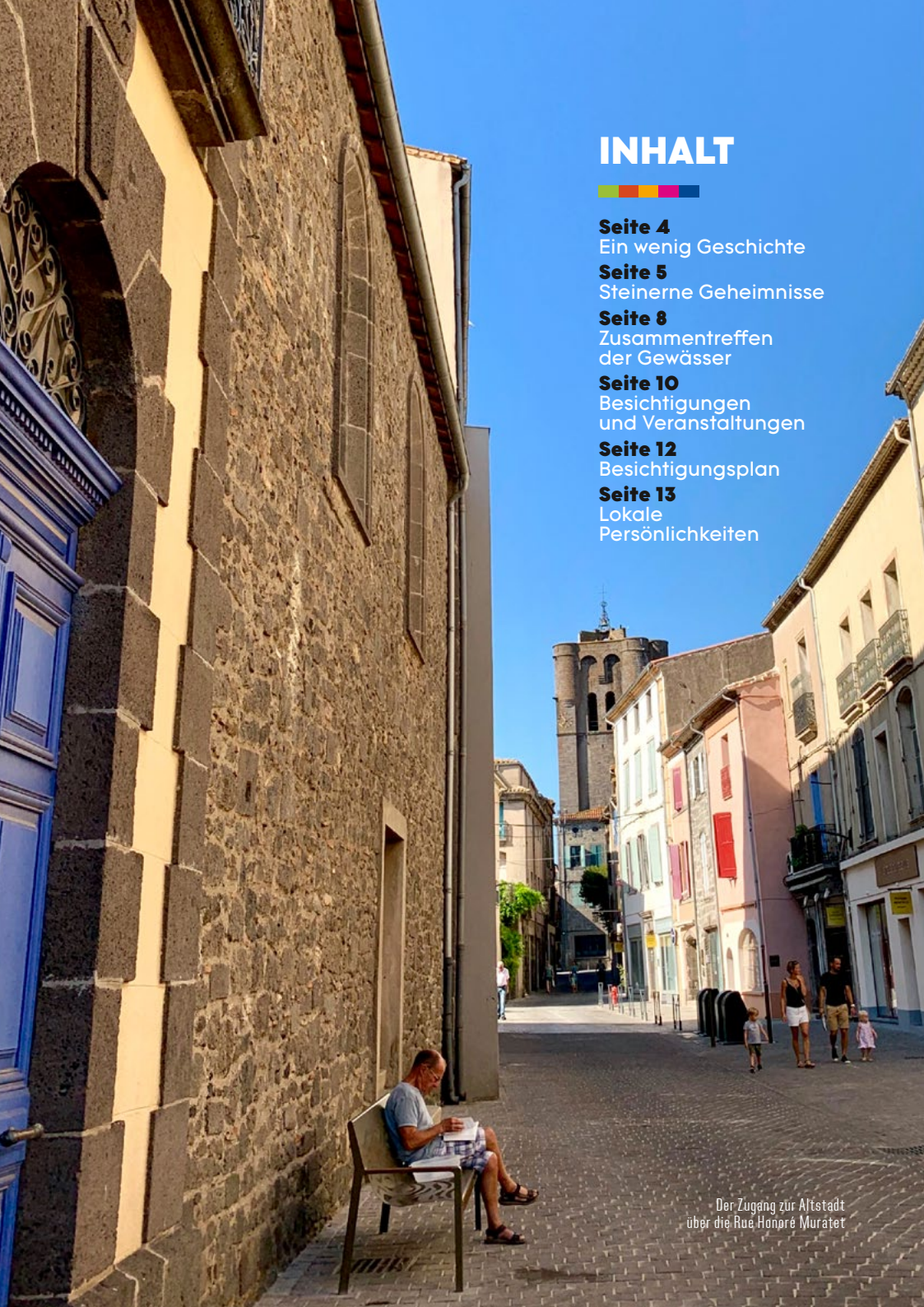
Seite 5
Steinerne Geheimnisse

Seite 8
Zusammentreffen
der Gewässer

Seite 10
Besichtigungen
und Veranstaltungen

Seite 12
Besichtigungsplan

Seite 13
Lokale
Persönlichkeiten



Der Zugang zur Altstadt
über die Rue Honoré Muratet

„Agathé Tyché"
DAS GUTE GLÜCK

Das ist der Name, den die Griechen dieser Stadt gegeben haben, die sie im 5. Jh. v. Chr. auf einem im Jahrhundert davor errichteten Handelskontor der Phokäer gegründet haben.

Agathé (Agde) : griechischer Name mit der Bedeutung „gut", „günstig".

Seitdem lebt Agde vom Meer und für das Meer: Von der Antike bis zum 18. Jh. war Agde einer der bedeutendsten Handelshäfen des Mittelmeers.

Am Ende des 19. Jahrhunderts, als die großen Segelschiffe von den motorisierten Handelsschiffen abgelöst wurden, wandte sich Agde dem Land zu und der Weinbau erlebte einen Höhepunkt des Wohlstands.

Am Zusammentreffen der drei Gewässer – Fluß Hérault, Canal du Midi (1666-1680) und Mittelmeer – hat die griechische Stadt Agde die Jahrhunderte durchquert, bald zum Meer hin, bald zum Land gerichtet, und so ihre Zukunft gesichert.

Das historische Zentrum von Agde ist nicht sehr groß. Es birgt ein außergewöhnliches, altes Kulturerbe, ein Labyrinth an Gassen, gesäumt von Häusern und Sehenswürdigkeiten aus schwarzem Vulkanstein, der im Languedoc einzigartig ist.

Willkommen bei **îlot Molière**

Das ist die Eingangstüre mitten im Stadtzentrum von Agde, eine gesellige Oase, die zur Entdeckung und zum Erleben der Agder Kultur:

- Der Empfang des Fremdenverkehrsamts mit einem Team, das zu Ihren Diensten steht und immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen hat. Es gibt Ihnen die notwendigen Informationen für die Entdeckung unserer Region und um Ihren Aufenthalt zu erleichtern,
- Die Kulturerbe-Galerie, ein Ausstellungsraum, die Ihnen die Reichtümer des historischen Erbes der Stadt Agde näher bringt,
- Die Galerie de la Perle Noire – das Schaufenster der Kreateure des Kunstgewerbezentrums,
- Der Espace Molière – ein Ort, an dem ganzjährig Ausstellungen gezeigt werden.

EIN WENIG GESCHICHTE

AGDE IST EINE DER ÄLTESTEN STÄDTE FRANKREICHS UND BLICKT AUF EINE JAHRTAUSENDEALTE GESCHICHTE ZURÜCK. DIE AUS DEM VULKANGESTEIN DES MONT SAINT-LOUP ERRICHTETE STADT FLORIERTE ÜBER JAHRHUNDERTE HINWEG DANK DES SEEHANDELS.

ALLES BEGANN...

• VOR 1 MILLION JAHREN

Vulkanische Aktivitäten gestalten den Untergrund und die Landschaft von Agde. Erlöschen der Vulkane vor 740 000 Jahren.

• 6. JH. V. CHR.

Gründung von Agathé oder Agathé Tyché -"Das gute Glück" -von den phokäischen Seefahrern (Kleinasien), auf einer Anhöhe aus Basalt.

• 4. JH. V. CHR.

Agathé Tyché wird von Marseille besiedelt und wird die 2. griechische Stadt Frankreichs.

• 5. JAHRHUNDERT

Christianisierung von Agde. Mächtiger Bischofssitz bis 1790.

• 12. JAHRHUNDERT

Bau der befestigten romanischen Kathedrale von Agde aus Basalt.

• 1632

Der Kardinal Richelieu wählt die Stätte des Cap d'Agde, um einen großen Hafen im Golf du Lion anzulegen.

Der Ephebe von Agde - Musée de l'Ephèbe

1

6

• 1963

Die Interministerielle Mission für Raumordnung beschließt die Gründung des Seebads Cap d'Agde.

• 1964

Der Ephebe von Agde - eine hellenistische Bronzestatue - wird im Hérault entdeckt.

• 1969

Der Bau von Cap d'Agde beginnt mit Port Saint-Martin, dessen ersten Bauwerke am 1. Juli 1970 eingeweiht werden.

• 2001

Vor Cap d'Agde wurden 2 kleine römische Statuen entdeckt. Das Musée de l'Ephèbe besitzt heute die größte französische Sammlung von vor Ort gefundenen antiken Bronzefiguren.

STEINERNE GEHEIMNISSE

ENTDECKEN SIE AUF DEN PLÄTZEN UND IN DEN GASSEN DER STADT DIE ARCHITEKTONISCHEN SCHÄTZE IHRES HISTORISCHEN ERBES.

1. DER BRUNNEN „LA BELLE AGATHOISE"

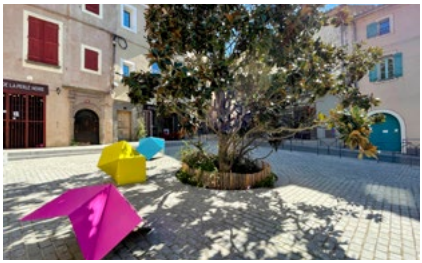
Umgeben von wilden Tieren aus Marmor wacht die antike Agathé über die Stadt! Dieser monumentale, zu Ehren von Agathé erbaute Brunnen symbolisiert den antiken Ursprung der Stadt Agde.

2. DIE STADTMAUERN

Das Fundament der Stadtmauern von Agde stammt aus den 6. und 4. Jh. v. Chr. und zeugt von 2600 Jahren Geschichte. Es zählt zu den ältesten Frankreichs.

3. DER PLATZ MOLIÈRE

In der ehemaligen Kapelle des Klosters der Marienschwestern befindet sich der Saal Molière, einer der schönsten Ausstellungsräume der Region aus dem 17. Jh, angrenzend an die Galerie de la Perle Noire - Kunstgewerbehaus.



4. DAS HAUS DES VIGUIER GUERIN

1589 erbautes ehemaliges Herrschaftshaus. Es besitzt ein bemerkenswertes monumentales Tor aus Muschelkalk im Renaissancestil mit Pilastern, Kapitellen und Fries.

5. DIE STRASSE UND DER PLATZ DER „GLACIÈRE"

Im Viertel der „Glacière", d.h. des Eiskellers, wurden Überreste antiker Wohnstätten gefunden. An dieser Stelle - eine Landspitze aus Basalt des ehemaligen Flussdeltas - hatten die Griechen die ersten Stadtmauern und die Stadt, deren Überreste einige Meter unter der Erde noch erhalten sind, errichtet. Der 1680 erbaute Eiskeller diente zur Lagerung des im Winter gesammelten Eises, mit dem Getränke gekühlt und Fieberkranke behandelt werden konnten. An der Hausnummer 13 der Rue de la Glacière befindet sich das Herrschaftshaus der Gebrüder Barrier, wo Richelieu im Jahr 1642 angeblich verweilt hat. Gegenüber liegt der „Turm von Bandinel", wo sich die grauen Büßer im 17. Jh. zusammengefunden haben.

6. DIE STRASSE DES STADT, DER PLAN CÉCILE

und die angrenzenden Gassen

Dieser Sektor, einer der ältesten von Agde, ist eine unerschöpfliche Quelle historischer Informationen. Er verdient einen Spaziergang durch seine malerischen Gassen.

7. DER PLATZ CONESA

Gegenüber der jetzigen Musikschule steht das Herrschaftshaus Baldy im italienischen Renaissancestil, mit einer schönen Innentreppe mit glatten Säulen und toskanischen Kapitellen.

8. DAS HOTEL ALBARET

Zur Wendeltreppe dieses 1649 erbauten Herrschaftshauses führt ein monumentales Basalt-Tor mit sonderbaren Verzierungen... Welches Geheimnis birgt wohl die lächelnde Katze, die den Eingang bewacht?

9. DIE STRASSE „DE LA MAÎTRISE"

Ein verborgener Garten, eine Türe wie im 14. Jahrhundert, Spitzbogen, eine zwischen den alten Steinen verborgene Schießscharte, Jakobsmuscheln und Akanthusblätter.

STEINERNE GEHEIMNISSE

10. DIE KATHEDRALE SAINT-ETIENNE

Der Bau dieser befestigten romanischen Kathedrale, die vollständig aus Lavagestein aus Agde besteht, begann im 12. Jahrhundert. Der 35 Meter hohe Turm stammt aus dem 14. Jahrhundert. Ihr Aussehen einer mittelalterlichen Festung, ihre militärische Strenge finden sich auch im Inneren wieder. Der Zugang erfolgt über die Kapelle Notre-Dame de Lourdes, die im 19. Jahrhundert mit den Elementen des heute zerstörten, ehemaligen gotischen Kreuzgangs (14. Jh.) erbaut wurde. Ursprünglich drang das Licht nur durch kleine Öffnungen in das Kirchenschiff ein. Im 17. Jahrhundert öffnete sich die Kathedrale dem Licht und es wurden große Fenster ausgebrochen. Die dekorativen Glasfenster wurden nach 1851 angebracht. Das bedeutendste Werk ist den reichten verzierten Altaraufsatz. Die barocke Kanzel aus buntem Marmor stammt aus dem Jahr 1751. Die Empore der Kathedrale wird von einer barocken Orgel geschmückt. Sie wurde 1990 von Gérald Guillemin gebaut und ersetzt die 1901 von Emmanuel Laurens, Eigentümer der Château auf Belle Isle, gespendete.

11. DER SAAL DES DOMKAPITELS

Dieser große Gewölbesaal (12. und 13. Jh.) ist Teil der Kathedrale. Beachten Sie gegenüber den überraschenden Dekor des Square Picheire mit einer sonderbaren, perspektivisch gemalten Kulisse und die elegante Renaissance-Fassade des Konsularhauses.

12. DAS KONSULARHAUS

Das derzeitige „Maison du Cœur de ville" (Stadtkernhaus) im Renaissancestil besitzt 3 Etagen und eine Halle mit Arkaden, die für Jahrmärkte und Märkte verwendet wurde.
Ein im Stein eingelassenes eisernes Eichmaß ermöglichte den Händlern das Eichen Ihrer Maßstäbe. Das monumentale Tor auf der Seite zur Rue Jean Roger ist mit Bossen behauen und mit drei Köpfen verziert, die den Löwen und das Ungeheuer (oder Drachen) im Zusammenhang mit der Symbolik des Tors darstellen.

13. DIE KIRCHE SAINT-SEVER

Diese im Marineviertel liegende Kirche ist traditionell die Kirche der Fischer. Sie wurde im 15. Jahrhundert auf den Fundamenten einer urchristlichen Basilika erbaut (und im 20. Jahrhundert nach einem Brand stark umgebaut). In dieser Kirche befindet sich eine herrliche polychrome Christusfigur (siehe „Lokale Persönlichkeiten" auf Seite 13) aus dem 16. Jahrhundert, der in der Karwoche eine besondere Verehrung zuteil wird. Die romantische Orgel aus dem 19. Jahrhundert steht unter Denkmalschutz.

14. STADTMUSEUM VON AGDE JULES BAUDOU

Ein schlichtes Tor mit einer Inschrift aus Bleibuchstaben: Charité (Barmherzigkeit) So sieht der Eingang dieses prächtigen Herrschaftshauses aus dem 17. Jahrhundert aus, in dem das Andenken an unsere Geschichte untergebracht ist. Die reichhaltige Sammlung umfasst unter anderem Elemente des Lebens in Agde, Möbel, Trachten, Dioramen, Andenken an die religiöse Macht der Stadt, aber auch an die Seeleute von Agde, die die Welt erforscht haben. Von alten Keramiken bis hin zu den Gemälden der Brüder Azéma können Sie im Musée Agathois eine Reise durch die Zeit machen. Ganzjährig geöffnet. Ganz in der Nähe des Museums, bei der Hausnummer 6, erhebt sich die edle Fassade des Maison Jordan mit ihren Sprossenfenstern.

15. DIE KIRCHE SAINT-ANDRÉ

Diese Kirche, die bei den Bewohnern von Agde besonders beliebt ist, wurde 1525 an der Stelle der ersten Basilika, der Wiege der Christenheit in Agde erbaut, wo das überaus bedeutende Konzil von 506 n. Chr. stattgefunden hat. In der Kirche befindet sich die sog. Konzilsäule (3,30 Meter hoch), ferner wurden Grabstätten aus dem 5. und 6. Jahrhundert entdeck.

16. VOM PLATZ GAMBETTA ZUR STRASSE JEAN ROGER

Die Geschäfte rund um die Markthalle am Place Gambetta, in der Rue de l'Amour und in der Rue Jean Roger spiegeln die mediterrane Seele der Stadt wider.

17. DAS HOTEL DE BOISSEZON

Dieses Herrschaftshaus in der Rue Jean Roger (Hausnummer 27) besitzt eine monumentale Türe mit einem Giebelfeld im Renaissancestil, zu der eine hufeisenförmige Treppe hoch führt.

18. DER PLATZ „DU JEU DE BALLON"

Der Name des Platzes - Ballspielplatz - zeugt von der ursprünglichen Verwendung des Platzes, oder eher des Geländes. Im Hintergrund steht das Mediatheque, die Mediathek von Agde, die früher eine Schule, das Lycée Loubatières, war. Die steinerne Statue am Eingang verkörpert „Die Wissenschaft" (19. Jahrhundert).

19. DER BRUNNEN „DE LA RÉPUBLIQUE"

Die Bronzeskulptur dieses Monuments stellt die schützende Republik dar. Die einige Meter weit entfernten Platanen der Promenade laden zu einer erfrischenden und geselligen Pause ein.

20. DIE STATUE VON CLAUDE TERRISSE

Eine Hommage für diesen 1598 in Agde geborenen Seefahrer, der ein Freibeuter des Königs, aber auch ein Wohltäter der Stadt war. Siehe „Lokale Persönlichkeiten" auf Seite 13.

Das Heiligtum **Notre-Dame de l'Agenouillade**

In der Antike geschaffen und im 5. oder 6. Jh. der heiligen Jungfrau Maria geweiht, sind hier zwei sakrale Denkmäler zu sehen.

• Die Kirche Notre-Dame-du-Grau, die ursprüngliche heilige Stätte.

Priorat, von Saint-Sever gegründet, von den Benediktinern übernommen und später Kirche eines Kapuzinerklosters, das vom Connétable de Montmorency, dem Gouverneur des Languedoc, errichtet wurde.

• Die Chapelle de la Genouillade (Kapelle des Kniefalls).

Wurde ebenfalls von Connétable im XVI. Jahrhundert erbaut. Ein Kapelle zum Gedenken an ein Wunder, das sich im Mittelalter ereignet hatte und dessen - wahre oder legendäre - Geschichte im Inneren in Bildern erzählt wird. Ein erfrischender und spiritueller Besuch.

Wöchentliche Führungen von April bis September.

ZUSAMMENTREFFEN DER GEWÄSSER

DIE GESCHICHTE VON AGDE IST ENG VERWOBEN MIT DEM MEER, DEM FLUSS UND DEM CANAL DU MIDI – IHREN LEBENS- UND WOHLSTANDSQUELLEN.

Seit 1697 ist das Wappen von Agde: „golden mit drei welligen blauen Balken". Diese 3 Wellen symbolisieren das Zusammentreffen der drei Gewässer: das Meer, der Fluss und der Ozean über den Canal du Midi.

1. DIE KAIS

Die Stegen verlängerten Basaltkais entlang des Flusses sind in der schönen Jahreszeit Ziel der Spaziergänger und der Feinschmecker. Sie sind auch Schauplatz für Fischerstechen oder Aufführungen auf einer schwimmenden Bühne im Sommer.

2. DER PLATZ „DE LA MARINE" UND DIE STATUE DER AMPHITRITE

Hier schlug der Puls des Fischerviertels, bevor der Fischmarkt nach Grau d'Agde verlegt wurde. Die Kunstschmiedearbeiten an den umliegenden Häusern zeugen von dem Reichtum, den die Hafentätigkeiten geschaffen hat. In der Mitte des Platzes steht die Statue der Amphitrite, der Göttin des Meeres, ein Symbol der maritimen Tradition von Agde.

3. DER PLATZ JEAN JAURÈS

An diesem Platz, von dem aus man einen hervorragenden Blick auf den Fluss hat, befand sich der ehemalige Bischofssitz mit seinen Gärten.

Den Fort de Brescou

Fort Brescou wurde 1586 auf der einzigen vulkanischen Insel des Languedoc-Roussillon erbaut.

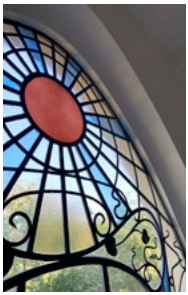
Mit dem Projekt eines Kriegs- und Handelshafens zwischen Cap d'Agde und der Ile de Brescou wurde es ab 1634 neu befestigt.

Gegen Ende des 17. Jahrhundert begann mit den Bauarbeiten von Vauban eine Restaurierungskampagne. Im 18. Jahrhundert wurde das Fort ein Staatsgefängnis und blieb es bis 1851.

Das Fort wird derzeit restauriert.
Unterstützen Sie den Verein „Amis du Fort de Brescou", um an seiner Erhaltung mitzuwirken.

4. DAS SCHLOSS LAURENS

Das Schloss wurde 1898 von Emmanuel Laurens erbaut, einem weitgereisten Avantgardisten, Wissenschaftler und Liebhaber des Jugendstils.
Es steht unter Denkmalschutz und wird derzeit restauriert. Nach Abschluss der Arbeiten können die Besucher mithilfe der Szenografie die Inneneinrichtung und Atmosphäre dieses märchenhaften Gebäudes entdecken.
Emmanuel Laurens wurde 1873 in Agde geboren. Der hervorragende Schüler war für ein Medizinstudium prädestiniert, als er eine riesige Geldsumme erbte: 20 Millionen Goldfrancs. Dieses Vermögen ermöglicht es ihm, seine Reiseträume zu verwirklichen: Nordafrika, Ägypten, China, Madagaskar, Indien, Ceylon, Europa, Russland … Der Kontakt mit all diesen fremden und exotischen Kulturen nährt seine Leidenschaft für Kunst, Prestige und das Außergewöhnliche. Für den Bau und die Inneneinrichtung seines Traumschlosses wendet er sich an die innovativsten Künstler. Er beschließt, verschiedene Stilrichtungen, Vergangenheit und Moderne zu vereinen: neoklassizistische Architektur, Einrichtung im Jugendstil.
Das Schloss, das sich im Besitz der Stadt Agde befindet, ist heute das größte Restaurierungsprojekt im Bereich Kulturerbe in der Region Okzitanien.



5. DER CANAL DU MIDI

Der königliche Kanal des Languedoc: eine monumentale Arbeit, ein weltweit einzigartiges Bauwerk! 1997 wurde der Canal du Midi in das Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen. Er zeugt vom Unterneh mergeist und dem französischen Genie im 17. Jahrhundert. Die beiden Hauptaktivitäten des Kanals sind heute der Flusstourismus und der Transport von Wasser für die Bewässerung der Felder (300 Millionen Kubikmeter pro Jahr). Agde ist die letzte Station auf dem Kanal vor dem Etang de Thau und Sète. Die Stadt ist ein Etappenziel mit dem Flusshafen, an dem noch das alte „Hôtel de l'Administration du Canal" (Verwaltungsgebäude des Kanals) steht, aber auch ein Ausgangspunkt für Bootsausflüge mit verschiedenen Angeboten: Vermietung von führerscheinfreien Booten, die Sie selbst steuern können oder Mini-Kreuzfahrten auf Passagierschiffen zum Etang de Thau oder nach Béziers, um den Alltag hinter sich zu lassen und grüne und erholsame Landschaften zu entdecken.

6. DIE RUNDE SCHLEUSE

Die Schleuse von Agde ist die einzige runde Schleuse des Canal du Midi. Ihre ursprüngliche Größe beträgt 29,90 m Durchmesser und 5,20 m Tiefe. Sie wurde 1676 aus Vulkangestein gebaut und ist ein technisches und architektonisches Meisterwerk, das sie drei verschiedene Wasserstände miteinander verbindet. In dieser Schleuse können sich die Schiffe um die eigene Achse drehen, um eine der drei Ausfahrten zu wählen: nach Béziers (in Richtung Toulouse) oder über den Fluss Hérault zum Etang de Thau oder über den Canalet, der seit 300 Jahren den Canal du Midi mit dem Hérault verbindet, zur Cité d'Agde.

BESICHTIGUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

SIE MÖCHTEN MEHR ÜBER AGDE UND SEINE GESCHICHTE ERFAHREN? NEHMEN SIE AN DEN FÜHRUNGEN TEIL, DIE DAS FREMDENVERKEHRSAMT ANBIETET!

FÜHRUNGEN
mit einem Gästeführer

› Sämtliche Führungen sind im Veranstaltungskalender auf der Internetseite des Fremdenverkehrsamt aufgeführt: www.de.capdagde.com

Kostenlose Führungen nach vorheriger
Anmeldung unter +33 (0)6 45 82 46 14
missionpatrimoinelittoral@capdagde.com
Jahreszeit: von März bis Ende September; ganzjährig für Gruppen.

UNBEDINGT SEHENSWERT

Agde - Mittelalterliche Spuren
Agde war bis zur Französischen Revolution Bischofssitz. Es handelte sich um eines der kleinsten, aber reichsten und aufgrund seines Alters auch der renommiertesten Bistümer des Königreichs.

Cap d'Agde - Ein Badeort mit Architektur des 20. Jahrhunderts
Entdecken Sie bei einer Führung den Badeort anhand seiner Architektur, die das Label „Patrimoine du XXe siècle" (Kulturerbe des 20. Jahrhunderts) trägt.

Grau d'Agde - Die Seebäder der Belle Epoque
Entdecken Sie die Bäderarchitektur und den Lebensstil, der Ende des 19. Jahrhunderts und Anfang des 20. Jahrhunderts im Trend lag.

MIT DER FAMILIE

Les petits explorateurs
Eine abenteuerliche Führung auf den Spuren der großen Entdecker aus Agde.

IM ZWEIKLANG

Agde - Kulturerbe und Kunsthandwerk
Diese Führung durch den historischen Stadtkern verbindet die Erkundung des Kulturerbes mit der Begegnung mit Kunsthandwerkern.

GESCHICHTSTRÄCHTIGE BAUWERKE

Grau d'Agde - Notre-Dame de l'Agenouillade
Die Geschichte einer geheimnisumwitterten heiligen Stätte, die zu einem bedeutenden Wallfahrtsort geworden ist.

Die Kirchen Saint-André und Saint-Sever
Begeben Sie sich in der Stadt Agde auf eine Zeitreise ins frühe Christentum.

Rufen Sie alle Informationen zu den Führungen durch Scannen dieses Codes ab.

Im Sommer organisiert die Abteilung für Kulturerbe des Fremdenverkehrsamts auch Nachtführungen mit Theatereinlagen sowie Schnitzeljagden. Weitere Infos im Veranstaltungskalender.

WEITERE BESICHTIGUNGSIDEEN UND VERANSTALTUNGEN

› INDIVIDUELLE TOUR DURCH DIE STADT AGDE MIT PRIVATFÜHRER

Besichtigung der emblematischen Viertel, darunter das des ehemaligen Bischofssitzes mit der befestigten Kathedrale aus dem 12. Jahrhundert. Denkmäler, Kirchen, Gassen, alter Hafen, Basaltsteinarchitektur etc. Besuch auf Voranmeldung in Französisch, Englisch, Deutsch oder Spanisch. Pauschalen für Gruppen und Schulklassen.

Info und Voranmeldung:
Françine MORCILLO, unabhängige, lokale Führerin
Tel. 04 67 94 27 40 - 06 03 06 34 60
francinemura34@gmail.com - www.agde-sur-mer.fr

BESICHTIGUNG AUF EIGENE FAUST MIT BALUDIK

Flanieren, Neues erfahren und Agde auf eigene Faust erkunden

Baludik ist eine App, die Sie zu einem Spaziergang einlädt und zugleich Spiel und Spaß auf dem Smartphone bietet. Sie haben die Wahl zwischen Familienspaziergängen, Themenführungen oder Sportparcours.

- **Die schöne Agathé Tyché**
- **Auf der Suche nach dem Korsaren des Königs**
- **Das Abenteuer der Mittelmeermöwe Gabi auf Sardinenfang.** Empfehlenswerte Tour für Familien mit Kleinkindern.
- **Agathé Tyché und Arauris.** Empfehlenswerte Audiotour für Sportler (Laufen, Radfahren, Rollerfahren usw.).

Laden Sie die App Baludik ganz einfach auf Ihrem Smartphone herunter und begeben Sie sich zum Ausgangspunkt der gewählten Tour. Bei jeder abgeschlossenen Aufgabe werden Inhalte zur Geschichte und zu den Sehenswürdigkeiten freigegeben. Die kostenlose App ist auf Google Play und im App Store erhältlich.

› DER BUNKER - KRANKENSTATION 638

Ein Zeugnis der deutschen Befestigungsanlagen aus dem 2. Weltkrieg, erbaut zu Verteidigungszwecken vor der Landung der Alliierten. Hier werden Sie ein Kriegsgebäude sowie eine Ausstellung entdecken, in der die zentralen Themen des Zweiten Weltkriegs aufgegriffen werden: die regionale Organisation des deutschen Besatzersystems, das Leben der Einwohner in Agde, der Bau der Bunker und die deutsche Verteidigungsstrategie in La Tamarissière.

› Samstags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr ganzjährig. Campingplatz Camping de Tama (neben dem Wasserturm). La Tamarissière.

Informationen: Association Agde Histoire 39-45
Tel. 06 22 60 51 83

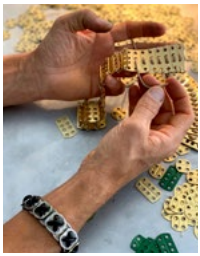
› WORKSHOPS UND SPIELE FÜR KINDER

Im Juli und August sowie in den Ferien bieten das Musée de l'Ephèbe und das Stadtmuseum von Agde eine Auswahl an Workshops und Spielstunden an, die es Kindern ab 7 Jahren ermöglichen, sich auf spielerische oder kreative Weise mit der Geschichte auseinanderzusetzen.

Info und Voranmeldung:
Musée de l'Ephèbe Tel. 04 67 94 69 60
Stadtmuseum von Agde Jules Baudou Tel. 04 67 94 82 51

AUSSTELLUNGEN

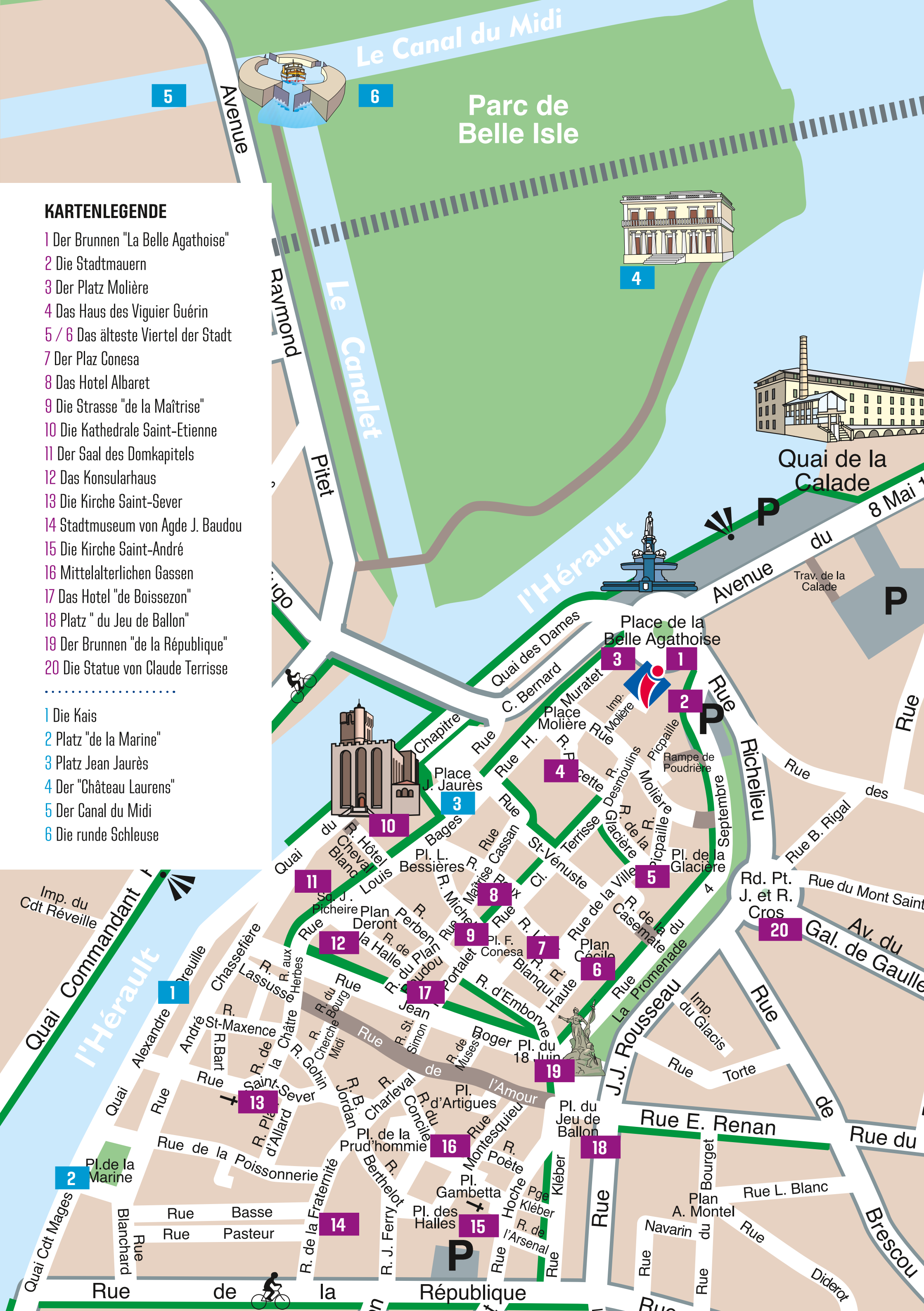
Ganzjährig finden in der Galerie du Patrimoine Ausstellungen rund um das historische Erbe, das Naturerbe sowie das immaterielle Kulturerbe statt. Die Ausstellungen der Galerie de la Perle Noire (Design und Kunsthandwerk) und des Espace Molière sind ebenfalls sehenswert. Sämtliche Ausstellungsräume befinden sich im Îlot Molière.



KARTENLEGENDE

1 Der Brunnen "La Belle Agathoise"
2 Die Stadtmauern
3 Der Platz Molière
4 Das Haus des Viguier Guérin
5 / 6 Das älteste Viertel der Stadt
7 Der Plaz Conesa
8 Das Hotel Albaret
9 Die Strasse "de la Maîtrise"
10 Die Kathedrale Saint-Etienne
11 Der Saal des Domkapitels
12 Das Konsularhaus
13 Die Kirche Saint-Sever
14 Stadtmuseum von Agde J. Baudou
15 Die Kirche Saint-André
16 Mittelalterlichen Gassen
17 Das Hotel "de Boissezon"
18 Platz " du Jeu de Ballon"
19 Der Brunnen "de la République"
20 Die Statue von Claude Terrisse

1 Die Kais
2 Platz "de la Marine"
3 Platz Jean Jaurès
4 Der "Château Laurens"
5 Der Canal du Midi
6 Die runde Schleuse



LOKALE PERSÖNLICHKEITEN

CLAUDE TERRISSE

Diese berühmte Persönlichkeit wurde 1598 in Agde geboren. Durch seine Intelligenz und seine Tapferkeit hat es dieser Seemann bis zum Freibeuter des Königs unter Ludwig XIII. und Ludwig dem XIV. gebracht. 1659 kam er nach Agde zurück und wurde mehrmals zum Ersten Konsul ernannt. Für die Bewohner von Agde ist er vor allem ein großzügiger Mensch, der sein Vermögen den Armen hinterließ. Claude Terrisse starb 1673 und wird noch heute als Wohltäter der Stadt gefeiert. 1876 wurde ihm zu Ehren eine Büste mit der folgenden Inschrift aufgestellt: "*Je veux et entends que mes biens appartiennent aux pauvres et leur demeurent affectés à perpétuité*" (Ich will und beabsichtige, dass mein Vermögen den Armen gehört und ihnen für immer zugeteilt bleibt) 1. Juli 1672. Für Claude Terrisse, dem tapferen Kapitän und wohltätigen Bürger, die Stadt Agde.

DER EPHEBE VON AGDE

Der 1964 im Fluß Hérault entdeckte Ephebe ist das Symbol der Vergangenheit von Agde. Diese 2300 Jahre alte, hellenistische Bronzestatue ist stark von den Porträts Alexanders des Großen inspiriert und wird der Schule des Lysippos zugeschrieben. Sie ist das wichtigste Stück des Musée de l'Éphèbe in Cap d'Agde; ein Museum für Unterwasserarchäologie, das ferner eine sehr reichhaltige Sammlung von vor Ort gefundenen antiken Amphoren und Bronzefiguren zeigt.

DER CHRISTUS DER KIRCHE SAINT-SEVER

Diese Holzfigur, die den Christus am Kreuz darstellt, wird von der Bevölkerung verehrt und traditionell am Karfreitag bei einer Prozession durch den Ort getragen. Diese Tradition lebt auch heute noch fort. Der Christus bleibt eine „Säule" des Erbes und der Kultur von Agde.

Es handelt sich um ein Werk aus der Renaissance, dessen Herkunft nicht genau bekannt ist und das der Sage nach von einem Engel geschnitzt wurde.

Die seit mehreren Jahren vorgenommenen Nachforschungen haben ergeben, dass der Christus von Saint-Sever alle Merkmale der italienischen Renaissance vom Ende des 15. Jh. aufweist.

Diese Statue ist bemerkenswert. Sie gleicht den Arbeiten Michelangelos und ist es wirklich wert, dass man für sie eine Pause in der Kirche Saint-Sever einlegt. Dem Verein „Les Amis d'Agde" zufolge handelt es sich um ein Werk Michelangelos. Deshalb arbeitet er zielstrebig daran, diese Hypothese zu untermauern.

HENRY I, DUC DE MONTMORENCY (1534-1614)

In seiner 40-jährigen Amtszeit als Gouverneur des Languedoc zeigte er sich offen und wohlwollend gegenüber der Bevölkerung von Agde, insbesondere was die Ausübung seiner steuerlichen Aufgaben (Festlegung und Verteilung der Steuer) und den Schutz des Landes angeht. Er wachte über die Sicherheit der Stadt und von Brescou. Auf dem Höhepunkt der Spaltungen zwischen Katholiken und Protestanten zeigte er sich gemäßigt und tolerant. 1593 ernannte ihn der dankbare König Henri IV zum Connétable de France. Er bezeugte seine Liebe zu Agde und zum katholischen Glauben durch den Ausbau des Heiligtums von Notre-Dame du Grau d'Agde, das er 1583 erwarb: Bau der Kirche, eines Klosters und der Kapelle des Kniefalls, um dort den wunderbaren Felsen einzufassen, auf dem die heilige Jungfrau einer Legende nach den Abdruck ihres Knies hinterlassen hat, als sie betend erschien, um eine Überschwemmung zurückzudrängen. Nach seinem Tod wurde er in diesem Heiligtum begraben, das heute noch ein Marien-Wallfahrtsort auf dem Jakobsweg ist.

Im Rahmen einer Führung entdecken

- Ganzjährig werden Besichtigungen angeboten. Ein Gästeführer bringt Ihnen die Geschichte und das Erbe unserer Städte und Dörfer näher.
- Mission Patrimoine Littoral
  Tel. +33 (0)6 45 82 46 14
  missionpatrimoinelittoral@capdagde.com
- SIEHE VERANSTALTUNGSKALENDER:
  www.de.capdagde.com

Haben Sie Fragen?
Benötigen Sie Beratung?
Kontaktieren Sie unsere Tourismusbüros.

- **Cap d'Agde**: +33 (0)4 67 01 04 04 – contact@capdagde.com
- **Agde**: +33 (0)4 67 31 87 50 – contact@capdagde.com
- **Montagnac**: +33 (0)4 67 24 18 55 – montagnac@capdagde.com
- **Pézenas**: +33 (0)4 67 98 36 40 – pezenas@capdagde.com
- **Portiragnes**: +33 (0)4 67 90 92 51 – +33 (0)9 75 80 72 12
  portiragnesplage@capdagde.com
- **Tourbes**: +33 (0)4 67 94 43 92 – tourbes@capdagde.com
- **Vias**: +33 (0)4 67 21 76 25 – vias@capdagde.com

Die Öffnungszeiten sind auf der Internetseite angegeben:
www.de.capdagde.com/fremdenverkehrsamt

Conception : wanderu – Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier PEFC – ©P. Arnaud, H. Comte, N. Durrieu, E. Jouve, Luz, O. Maynard, J.C. Meauxsoone, P. Ramond, service communication de la ville d'Agde. Illustration de C. Terrisse : DR. – 12/2021.

OFFICE DE TOURISME
Cap d'Agde Méditerranée
Bulle d'accueil
Impasse de la Bienvenue
BP 544 – F-34305 Le Cap d'Agde cedex
Tel. +33 (0)4 67 01 04 04
contact@capdagde.com

Touristeninformationsstelle in Agde
Îlot Molière
Place de la Belle Agathoise
34300 Agde
Tel. +33 (0)4 67 31 87 50

#capdagdemediterranee

www.de.capdagde.com